

Carl Maria von Weber (1786 – 1826)
Vorspiel zum 3. Akt („Jägerchor“)
aus der Oper „Der Freischütz“

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)
Concerto D-Dur für Corno da caccia und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Allegro (3. Satz) aus dem Konzert
für Horn und Orchester Es-Dur KV 447

Robert Schumann (1810 – 1856)
Romanze (2. Satz) aus dem Konzertstück
für vier Hörner und Orchester F-Dur op. 86

Friedemann Hasse (geb. 1985)
„Die Jagd auf Clairon, den Ohrwurm“

Kerry Turner (geb. 1960)
„Introduction and Main Event“
für Hornquartett und Orchester

Das Dresdner Jugendsinfonieorchester am Heinrich-Schütz-Konservatorium blickt auf eine über 40jährige Geschichte zurück. Die derzeit 70 Mitglieder zwischen 14 und 23 Jahren proben wöchentlich drei Stunden, ergänzt von einem Intensivwochenende halbjährlich. Drei Programme pro Schuljahr werden in heimischen Konzerten und, wenn finanzierbar, auf Reisen präsentiert. Das Orchester war regelmäßig bei den Dresdner Musikfestspielen zu hören, in Kreuzkirche und Semperoper, im Berliner Schauspielhaus und im Gewandhaus Leipzig. 1994 konnte die erste CD produziert werden, eine zweite 1999 und zum 40jährigen Jubiläum 2002 die dritte. 1995 nahm das Orchester erfolgreich am Sächsischen Landeswettbewerb der Jugendsinfonieorchester teil und wurde 1996 zum Bundesorchesterwettbewerb eingeladen. Nach erfolgreicher Thüringen-Tournee 2004 spielt das Orchester 2005 erneut bei den Dresdner Musikfestspielen.

Milko Kersten, geb. in Berlin, war Kruzianer und studierte an der Dresdner Musikhochschule Dirigieren und Klavier. Nach einem Engagement am Theater Zwickau (1. Kapellmeister und amtierender Chefdirigent) kam er nach Dresden zurück und arbeitet seither freischaffend (Opernhaus Chemnitz, Dresdner Off-Oper, Sinfonietta Dresden u.a.). Seit 1996 lehrt Milko Kersten an der Dresdner Musikhochschule und dirigierte dort mehrere Opeminszenierungen (J. A. Hasses „La Sorella amante“, Dresdner Musikfestspiele 2003; Mozarts „La Clemenza di Tito“, Italiertournee der Hochschule 2004). Seit 2003 hat er einen Lehrauftrag für Operndramaturgie an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden, seit 1997 leitet er das Dresdner Jugendsinfonieorchester am Heinrich-Schütz-Konservatorium. Im September 2000 wurde er künstlerischer Leiter des Landesjugendorchesters Sachsen (Rundfunk- und CD-Produktionen, Gastspielreisen nach Italien und Rußland). 2004 war Milko Kersten erstmals Gastdirigent der Dresdner Sinfoniker.

Das Philharmonische Hornquartett Dresden wurde 1999 durch Mitglieder der Dresdner Philharmonie gegründet, um in kleinerer Besetzung Kammermusik zu pflegen und sich gemeinsam die reichhaltige Literatur für Hornquartett zu erschließen. Die Idee, sich nicht nur auf klassische Werke für Hornquartett zu beschränken, sondern interessante Arrangements verschiedener Genres mit einzubeziehen, ließ ein Repertoire von Musik aus Renaissance, Barock über Klassik und Romantik bis zur Moderne entstehen. Bekannt wurde das Ensemble durch lebendiges Spiel, einfühlsame Interpretation und interessante Programme.

Friedrich Müller, geb. 1989, spielt bereits 8 Jahre Horn, seit 1998 in der Klasse von Andreas Roth am Heinrich-Schütz-Konservatorium. In den letzten Jahren nahm er stets erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und erreichte im Regionalausscheid 2005 einen „hervorragenden Erfolg“. Seit 2000 ist er Mitglied des Dresdner Jugendsinfonieorchesters und seit 2003 auch Hornist im Landesjugendorchester Sachsen. In seiner Freizeit übt er auch Klavier, spielt im Posaunenchor und sehr gern auch Fußball.

Das Konzert findet mit Unterstützung des seit 1999 bestehenden Fördervereins Dresdner Jugendsinfonie- und Nachwuchsortchester e.V. statt, der beide Ensembles – das Dresdner Jugendsinfonieorchester und das Nachwuchsortchester am Heinrich-Schütz-Konservatorium – unterstützt. Der Verein möchte die kontinuierliche Arbeit, Probenlager, Orchesterfahrten und vor allem die Präsenz in der Öffentlichkeit fördern. Wenn Sie ein Herz für Musik und junge Musiker und Interesse an der Arbeit der beiden Orchester haben, würden wir uns freuen, wenn Sie unser Anliegen unterstützen.

Herzlichen Dank an Philharmoniker Rainer Promnitz, der dieses Projekt initiierte und mit organisierte.

Die Besucher des Konzertes werden herzlich um Spenden für die Anschaffung von Instrumenten für die Schüler des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden gebeten.